



## Rundschreiben des EFM Nr. 61 (November-Dezember 2015) <http://www.observatoireplurilinguisme.eu>

**Leitartikel : Gäbe es das EFM nicht, müsste man es erfinden: 10 gute Gründe, um das EFM kennenzulernen, Mitglied zu werden oder seine Arbeit zu unterstützen.**

### 1. Einzig in seiner Art ist das EFM eine Plattform, die allen Vertretern der Mehrsprachigkeit zur Verfügung steht

Das EFM stellt sich als Informationsorgan die Aufgabe, alles zu veröffentlichen, was auf dem Gebiet der Mehrsprachigkeit und der sprachlichen Vielfalt gesagt, geschrieben und getan wird. An die 10 000 Artikel wurden bereits auf der Webseite des EFM veröffentlicht. Diese Plattform nährt sich von den Informationen, die man ihr zuträgt, und wird dabei selbst zu einer Quelle der Information, der Analyse und der Reflexion für alle Handelnden.

### 2. Das EFM bringt Wissenschaftler, Zivilgesellschaft und Entscheidungsträger zusammen

Die Zivilgesellschaft braucht die Forschung, um bei den Entscheidungsträgern Gehör zu finden.

Die Entscheidungsträger dienen der Zivilgesellschaft und brauchen die Forschung.

Die Forschung arbeitet für die Zivilgesellschaft und die Entscheidungsträger.

Dieses Dreieck ist eine Grundlage für die Aktion des EFM und der Synergien, die es zu schaffen sich bemüht.

### 3. Das EFM ist dem Konkreten und der Formulierung politischer Vorschläge zugewendet

Theoretische Veröffentlichungen interessieren das EFM in dem Maß, wie sie sich praktischen Schlussfolgerungen öffnen. Das EFM ist vor allem bemüht um die Herstellung von Argumentationshilfen und um die Formulierung von politischen Vorschlägen.

Dies ist freilich leichter gesagt als getan. Mit der Europäischen Charta für Mehrsprachigkeit auf der Grundlage der Ergebnisse der Ersten europäischen Tagung für Mehrsprachigkeit 2005 in Paris, hat das EFM bereits den Weg geebnet. Eine der großen Aufgaben, die einen gewaltigen kollektiven Einsatz erfordert, ist die Umsetzung aller Vorschläge für die Schulen und Hochschulen, die Industriebetriebe, die Kultur und die politischen und europäischen Institutionen in praktisch anwendbare Begriffe.

### 4. Das EFM ist dem Alltag verpflichtet

Wenn das EFM die Aufgabe hätte, die Verkehrssicherheit zu beobachten, würde es sich nicht damit begnügen, die Unfälle zu zählen. Seine Aufgabe ist es, zu Veränderungen beizutragen. Es ist dem Alltag verpflichtet, wenn die Gelegenheit zur Aktion besteht. So war das EFM an der Formulierung des französischen Hochschulgesetzes vom 17. Juli 2013 beteiligt, das die ...->

Leitung und Redaktion: Christian Tremblay, Anne Bui  
Übersetzung: Ulrich Hermann

Das Rundschreiben des EFM wird ehrenamtlich auf [deutsch](#), [englisch](#), [bulgarisch](#), [kroatisch](#), [spanisch](#), [griechisch](#), [italienisch](#), [polnisch](#), [portugiesisch](#), [rumänisch](#) und [russisch](#) übersetzt. Die Texte sind online lesbar. Wir danken den Übersetzern. Wollen Sie die Liste dieser Sprachen erweitern? [Schreiben Sie uns](#).

Die letzten Rundschreiben finden Sie [hier](#).

#### In dieser Nummer:

- Leitartikel : 10 gute Gründe, um das EFM kennenzulernen, Mitglied zu werden oder seine Arbeit zu unterstützen
- Die Werbung hat ein Kreativitätsproblem
- Artikel, die Sie nicht versäumen sollten
- Weitere Anzeigen und Neuerscheinungen

-> Regulierung der Fremdsprachen in den Hochschulen gestattet. So streitet es auch auf juristischem Weg gegen die Begrenzung der Aufgaben in Fremdsprachen in den Aufnahmeprüfungen zu den Verwaltungsposten auf eine einzige Fremdsprache.

### 5. Das EFM agiert auf der Ebene der europäischen Länder und Institutionen

Sprachliche Fragen betreffen das individuelle und kollektive Verhalten, die öffentliche Politik und die Medien auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. In dieser hochkomplexen Landschaft sind gewisse Anwendungspunkte wichtiger als andere. Deshalb interessiert sich das EFM besonders für folgende Themen: die Politik für den Fremdsprachenunterricht von der Vorbis zur Hochschule, für die wissenschaftliche Forschung, die in allen Landessprachen erfolgen ...->

<p>-&gt; muss, für die Unternehmen, für die die Fremdsprachen eine unumgängliche, aber selten optimierte Ressource ist, und für die Art der europäischen Institutionen, wie sie mit den Bürgern und dem Rest der Welt kommunizieren.</p> <p><b>6. Das EFM ist mehrsprachig</b> Das EFM ist ein in Frankreich gegründeter eingetragener Verein. Aber seine Aufgaben sind europäisch und international. An den Europäischen Tagungen für Mehrsprachigkeit nehmen Menschen aus mehr als 20 Ländern teil. Das Rundschreiben des EFM wird in mehrere Sprachen übersetzt (de, en, it, es, ru, cr, etc.), je nachdem sich ehrenamtliche professionelle Übersetzer finden, die ihre Arbeit dem EFM zur Verfügung stellen. Auch die Webseite des EFM ist eine Plattform, die in fünf Sprachen angeboten wird (fr, de, en, it, es), die aber auch Artikel in weiteren Sprachen bringt. Das EFM lässt die wichtigsten Artikel übersetzen. Das Forum strebt an, die <b>Übersetzungstätigkeit auszuweiten und seine Plattform in weiteren Sprachen anzubieten.</b></p> <p><b>7. Das EFM ist die einzige Organisation, die alle Aspekte der sprachlichen Vielfalt ins Auge fasst,</b> und zwar in der Politik, im Unterrichtswesen, in der Kultur und in der Wirtschaft. Auf allen diesen Gebieten stellen die Entwicklung des Austauschs, die Bevölkerungsbewegungen die Menschen vor unbekannte Probleme, zu deren Lösung neue Ideen gefunden werden müssen, die mit der sprachlichen Vielfalt in Einklang stehen.</p> <p><b>8. Das EFM stellt sich über die Hochschuldisziplinen</b> Es ist pluri-, multi- und transdisziplinär. <b>Indem es Aufrufe zur Mitarbeit, Programme von Kolloquien und Anzeigen</b> zum Erscheinen neuer Artikel und Bücher veröffentlicht, räumt das EFM den Arbeiten der verschiedenen Richtungen der Forschungen zur Linguistik und zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt einen großen Platz ein und ...-&gt;</p>	<p>-&gt; stützt sich weitgehend auf ihre Forschungsergebnisse. Aber es sucht auch nach Antworten quer durch die und jenseits der einzelnen Disziplinen.</p> <p><b>9. Das EFM ist multifunktional</b> Das EFM ist sowohl Dokumentationszentrum als auch Informationsorgan, Ideenlabor, Pressure Group und Organisator von Veranstaltungen. Jeder wird zugeben, dass es dazu eines starken Rückens bedarf und der Rückendeckung eines soliden Partner- und Unterstützernetzwerks.</p> <p><b>10. Das EFM ist im Zentrum einer gewaltigen Herausforderung für Europa: der Mehrsprachigkeit</b> Die Mehrsprachigkeit ist ein Bestandteil Europas. Europa ist mehrsprachig und muss es bleiben. Die Europäische Union ist nicht die erste politische Organisation, die historisch um mehrere Sprachen errichtet wurde (das römische Imperium kannte mindestens zwei Sprachen, lateinisch und griechisch), aber es ist die erste, die auf dem Willen der Staaten fußt. Sie kann ihre Einheit nicht um eine einzige Sprache schaffen. Europa wird mehrsprachig oder nicht sein.</p> <p>◀</p>
<p><b>Ohne Unterstützung von Organisationen und von jedem von Ihnen, die unsere Ideen teilen, könnte das EFM für seine Sache nicht kämpfen. Bitte werden Sie Mitglied des EFM oder unterstützen Sie es. Klicken Sie <a href="#">HIER</a>.</b></p>	
<p><b>Die Werbung hat ein Kreativitätsproblem</b></p> <p>Manche bilden sich ein, dass das EFM vor allem die englische Sprache bekämpft. Da hat man offenbar unsere Texte nicht richtig gelesen, oder aber, da der Zeitgeist will, dass etwas komplexe Gedanken in drei Wörter oder in einen Werbespot gefasst werden, gehören bei diesen Leuten Nachdenken und Nuancen nicht zu ihrer Welt. Für uns ist es doch ganz einfach: die große Verbreitung des Englischen darf die anderen Sprachen nicht beeinträchtigen. Vielleicht heißt aber auch in ihrer Welt, da jede Sprache alles ausdrücken kann, ist es besser nur eine zu haben, das ist viel einfacher. Dieses Denken ist wahrscheinlich in der Welt der Werbetexter weit verbreitet.</p> <p>Hier also die Geschichte von einem Apfel. Eine neue Sorte dieser Frucht ist auf dem Markt aufgetaucht, sie heißt <i>Story</i>, ein Produkt der Labors des INRA (dem französischen Institut für Agrarforschung). Warum <i>Story</i>? Antwort des Institutsprechers: Weil diese Apfelsorte exportiert werden soll, musste man einen verständlichen Namen für sie finden, deshalb englisch. Klar, ....-&gt;</p>	<p>-&gt; hätte man sie « Geschichte » oder « Erzählung » genannt, wäre das etwas komisch gewesen. Aber <i>Story</i> lädt natürlich zum Träumen ein, oder vielmehr, da niemand weiß, was <i>Story</i> bedeutet, vor allem bei einem Apfel, kommt es nicht darauf an, was zählt ist der Klang. Denn wenn der Klang nicht angelsächsisch ist, ist der Apfel nicht verkäuflich, das versteht sich von selbst. Das ist bewiesen. Zum Beispiel, wenn die Sängerin Madonna nicht diesen eindeutig angelsächsischen Vornamen getragen hätte, dann hätte sie längst nicht diesen Erfolg gehabt. Das ist bewiesen!</p> <p>Im übrigen genügt es Bekleidungsmarken anzuschauen, seien es Billig- oder Luxusmarken, ...-&gt;</p>

<p>-&gt;alle müssen irgendwie angelsächsisch klingen, wie diese, deren Rechtschreibung und Klang ganz eindeutig Shakespeares Sprache reflektieren: Zara, Desigual, Zapa, MaxMara, Chanel, Uniqlo, usw. !!!Das gleiche gilt für Automarken. Volkswagen, Porsche, Mercedes, Toyota, Honda, usw. Alles englisch! Wer kann das Gegenteil behaupten?</p> <p>Spätestens hier werden Sie sagen « EFM, übertreibe nicht, das Forum hat wirklich einen Horror vor der englischen Sprache ». Nein, wirklich nicht. Wir haben nichts gegen Äpfel, die Golden, Granny, Pink Lady ou Red Chief heißen, aber wenn sie sich Gala, Renoir, Rubinette oder Pinova nennen, ist das auch schön. Das ist aber auch gar nicht Frage, sondern das Problem ist die Erklärung des Institutssprechers.</p> <p>Unsere Werbeleute scheinen manchmal von geistiger Lähmung befallen zu sein, sobald es darum geht, ein wenig über die Grenzen hinweg zu denken. Sie können sich der Faszination des schwarzen Lochs nicht entziehen und haben, so könnte man meinen, ein Problem mit ihrer Erfindungsgabe.</p> <p>Diese Art, Originalität ständig nach einer Richtung hin zu suchen, immer wieder, ausgehend von einem Standarddiskurs, ist wirklich erstaunlich.</p> <p>In letzter Zeit hat das EFM ein paar wirkliche Stilblüten ausfindig gemacht. Letztes Jahr hatte das Pariser Bürgermeisteramt, um den Fahrradverleih Vélib wieder ein wenig anzuschieben, diesen Spruch erfunden: « <a href="#">I vélib I can fly</a> ». Das EFM hatte der Bürgermeisterin geschrieben, dass sie wirklich besseres leisten könnte, und der Spruch ist auch ziemlich danebengegangen.</p> <p>Im Vorfeld von Thanksgiving 2014 hatten sich große Einzelhandelsmarken, mit der Vorstellung, dass dieses amerikanische Fest ein Fest der ganzen Welt ist, einen « <a href="#">Black Friday</a> » ausgedacht. Man nahm an, jedermann weiß, daß traditionell in den USA der auf Thanksgiving folgende Tag der « Schwarze Freitag » ist, an dem nämlich riesige Menschenmassen die Läden stürmen, weil die Jahresschlussausverkäufe beginnen (in der Buchhaltung bedeutet schwarz, dass die Konten positiv ...-&gt;</p>	<p>-&gt; sind, rot bedeutet Defizit, daher der Ausdruck « rote Zahlen schreiben »). Was sie nicht bedachten war, dass in Europa « schwarzer Freitag » nichts bedeutet; höchstens werden Geschichtsbewusste den « schwarzen Donnerstag » assoziieren, nämlich den Tag des Börsenkrachs, der die Krise von 1929 einleitete. Eigenartigerweise haben dieses Jahr die selben Einzelhandelsmarken auf diese geniale Idee verzichtet, man fragt sich nur, wieso.</p> <p>Aber das ist noch nicht alles. Im Herbst finden eine Menge Veranstaltungen statt, Festivals und Messen mit den schönen Namen Fashion Week, Design Week, Digital Week, Game Week, und das wiederholt sich jetzt jedes Jahr. Erstaunlich, dass man noch nicht daran dachte, in der gleichen Woche sämtliche Automobilsalons, die von Paris, Frankfurt oder Genf, zu veranstalten oder alle Filmfestspiele, die von Cannes, Berlin, Venedig, Deauville oder San Sebastian. Nicht zu reden von den unzähligen Festivals oder Festspielen in Europa, in den USA und in allen Ländern der Erde. Finden Sie das nicht eine tolle Idee? Etwas Geduld. Alles ist möglich, selbst das Schlimmste, wenn man nur mit der Zeit geht: ein Produkt, ein Market, ein Sprache! ◀</p>
--	---

**Das EFM ist eine Unternehmung auf ehrenamtlicher Basis, die sich dem öffentlichen Interesse verschreibt. Wenn Sie das EFM unterstützen, ist das ein Bürgerengagement. Setzen Sie sich für diesen Kampf um die Mehrsprachigkeit und die sprachliche und kulturelle Vielfalt ein. Es ist dies ein edler und nützlicher Kampf. Unterstützen Sie das EFM.**

## Artikel, die Sie nicht versäumen sollten



Ein Erlass des französischen Erziehungsministeriums weist den Rahmen an für die künftigen Karten in den Schulbezirken für den Unterricht in lebenden Fremdsprachen in Frankreich.  
[Kritische Lektüre dieses Erlasses](#)

	<p><b>Der Deutschunterricht wird verstümmelt (A. Grosser - La Croix 4.11.2015)</b>          La Croix – 4.11.2015 Lahnstein, eine kleine rheinische Stadt: das Gymnasium applaudiert dem Kultusminister, der die Vergrößerung einer Urkunde herzeigt. Die Schule darf sich fortan Europa-Gymnasium nennen. Zur gleichen Zeit wird in Frankreich die Schließung der Europa-Klassen beschlossen. In München diskutieren 200 Schüler aus drei verschiedenen Gymnasien mit einem Gast. Alle sind in... <a href="#">Zum Artikel</a></p>
	<p><b>Germania: tradotti in arabo primi 20 articoli della costituzione</b>          Informalingua.com, Giovedì, 01 Ottobre 2015 05:33 Il governo tedesco ha fatto tradurre in arabo i primi 20 articoli della propria costituzione per diffonderli tra i rifugiati siriani di recente arrivo. Secondo quanto riferisce la Deutsche Welle, la Germania dovrebbe accogliere circa 800mila rifugiati siriani quest'anno. Il vicecancelliere Sigmar Gabriel ha dichiarato che 10mila copie della...  <a href="#">Lire l'articolo</a></p>
	<p><b>Moldavia, il ministero dei trasporti comunicherà solo in lingua rumena</b>          informalingua.com, Venerdì, 18 Settembre 2015 06:43 Il ministro dei trasporti e delle infrastrutture della Moldavia Iurie Chirinciuc ha annunciato che il proprio ministero smetterà di emettere comunicati e gestire atti amministrativi in lingua russa, la seconda lingua parlata nel paese dopo il rumeno. Lo riferisce il quotidiano rumeno Adevarul secondo il quale saranno anche...  <a href="#">Lire l'articolo</a></p>
	<p><b>“No creo en la discriminación positiva del idioma”</b>          (entrevista Juana Muñoz Licerás - El País)          Juana Muñoz Licerás (Madrid, 1948) es una lingüista tan reputada como poco conocida fuera del ámbito académico español. Su escaso impacto mediático no llamaría la atención si no fuera porque esta mujer, casada y con dos hijos, fue reconocida con la encomienda de la Orden del Mérito Civil en 2008 y figura en la lista de los 100 españoles más influyentes del mundo y entre los diez hispanos con mayor proyección en Canadá, donde vive desde que hace cuatro décadas decidió dedicarse a investigar la adquisición del lenguaje.  <a href="#">Leer la entrevista</a></p>
	<p><b>Normalfall Mehrsprachigkeit: das Beispiel Afrika</b>          10 September 2015, SprachenNetz Mehrsprachig zu sein ist für die meisten Menschen auf der Welt normal. Unter Mehrsprachigkeit – wissenschaftlich: Multilingualität – versteht man die Fähigkeit eines Menschen, in mehreren Sprachen zu kommunizieren. Auch die Gültigkeit und der Gebrauch mehrerer Sprachen innerhalb einer Gesellschaft fällt darunter. In Europa wird in den vergangenen...  <a href="#">Mehr lesen...</a></p>
	<p><b>Sono almeno 350 le lingue parlate nelle case degli Stati Uniti</b>          Secondo un nuovo sondaggio del Census Bureau, l'Ufficio del censimento statunitense sono almeno 350 le lingue parlate nella vita familiare delle diverse comunità presenti sul territorio degli Stati Uniti. Il sondaggio precedente ne aveva rilevate appena 39. I nuovi dati, che sono stati raccolti tra il 2009 e il 2013, hanno permesso anche di includere circa 150 lingua parlate dalle comunità indigene del Nord America.          Nella sola area di New York circa il 38 della...  <a href="#">Leggi tutto...</a></p>



**La Corte di giustizia europea bocchia il trilinguismo dell'UE. Una vittoria per la lingua italiana? Lo chiediamo a Fabio Ruggiano, ricercatore di Linguistica italiana dell'Università di Messina**

Informalingua.com, martedì, 29 Settembre 2015 12:42 Lo scorso 27 settembre la Corte europea di giustizia ha sentenziato che il trilinguismo imposto da Bruxelles per i bandi di concorso dell'Unione Europea è discriminatorio. La sentenza, che apre ora scenari imprevisi, ha ricordato come le lingue ufficiali dell'UE siano 24 e come i concorsi debbano obbligatoriamente essere pubblicati...

[Leggi tutto...](#)

**Fondazione Intercultura: alla scuola italiana mancano internalizzazione e competenze linguistiche**

Informalingua.com, 2 ottobre 2015 Secondo VII rapporto dell'Osservatorio nazionale sull'internazionalizzazione delle scuole e la mobilità studentesca promosso dalla Fondazione Intercultura, solo il 18 per cento degli insegnanti della scuola italiana ha svolto esperienza di insegnamento all'estero o hanno contatti con istituzioni scolastiche internazionali. Secondo quanto riferisce l'agenzia...

[Leggi tutto...](#)

**Weitere Anzeigen und Neuerscheinungen**

**L'OEP a besoin de vous. Pensez à lui apporter votre soutien. Cliquez**

**Das EFM sucht ehrenamtliche Übersetzer ins Spanische, Griechische, Niederländische, Polnische, Portugiesische und Rumänische**  
Schreiben Sie an [contact@observatoireplurilinguisme.eu](mailto:contact@observatoireplurilinguisme.eu)



**Bald die Woche der Sprachen  
(organisiert vom Verein Café Bilingue)**

Nach dem Erfolg der ersten Woche der Sprachen freut sich das Team von CAFÉ BILINGUE, vom 28. bis 5. Dezember eine neue Ausgabe der Veranstaltung präsentieren zu können.

[Mehr](#)



**"Sag mir zehn Wörter ... in französisch(en Sprachen)": der Reichtum der frankophonen Regionalismen**

"Sag mir zehn Wörter" 2015-2016 widmet sich diesmal der **Vielfalt der französischen Sprache**. Zwar sprechen alle 274 Millionen Sprecher des Französischen die selbe Sprache, aber diese ist **reich an verschiedenen regionalen Redewendungen und Ausdrücken**. Zehn ausgewählte Wörter laden zur Entdeckung des gesprochenen Französisch der verschiedenen frankophonen Sprachbereiche ein:

In Frankreich "**chafouin**" und "**fada**", in Québec "**poudrerie**" und "**dépanneur**", in Belgien "**lumerotte**" und "**dracher**", in der Schweiz "**ristrette**" und "**vigousse**", in Haiti "**tap-tap**" und in Kongo "**champagné**".

[Mehr](#)





**Aufruf zur Mitarbeit  
Die Herausforderung der Sprachgrenzen für die Organisationen  
(Paris, 17.-18. März 2016, GEM&L-ESCP-Europe)  
Einsendeschluss für Beiträge: 30. November 2015**

10. internationales Kolloquium des GEM&L : Management & Langage Paris, 17-18 March 2016 ESCP-EUROPE 79, avenue de la République 75011 Paris France  
Aufruf zur Mitarbeit Die Herausforderung der Sprachgrenzen für die Organisationen Probleme, Theorien, Lösungen Die Unternehmen, die in Netzwerken funktionieren und ihre Kenntnisse auf nationaler Ebene mitteilen müssen... [Mehr](#)

	<p><b>"Das Kind zwischen zwei Kulturen: Familien und Beruf in transkultureller Situation"</b></p> <p>AfaLaC veranstaltet diesen Studientag, der sich an Fachkräfte der Erziehung und Bildung, sowie des Gesundheits- und Sozialwesens richtet.</p> <p>11. Dezember 2015 Le Mans  <a href="http://www.familielelanguescultures.org">www.familielelanguescultures.org</a></p>
	<p><b>Traduzione e tradizione alla Triennale di Milano</b></p> <p>Traduzione e tradizione, annuario di poesia letteratura e traduzione, diretto da Claudia Azzola, giunto al numero 11, sarà presentato sabato 21 novembre, alle 18.00, presso l'Impluvium della Triennale di Milano, nell'ambito di un'importante azione pittorica ad ampio raggio del Maestro Ercole Pignatelli, Le fatiche di Ercole, che prende l'avvio il 5 novembre per proseguire – giorno su giorno...</p> <p><a href="#">Leggi tutti...</a></p>
	<p><b><i>The Acquisition of French in Multilingual Contexts</i></b>  <b>Edited by Pedro Guijarro-Fuentes, Katrin Schmitz and Natascha Müller</b></p> <p>This volume brings together new research from different theoretical paradigms addressing the acquisition of French as a second language. It focuses on the acquisition of French in combination with different languages and enriches our understanding of the particularities of French and the role of language combinations in the acquisition process.</p> <p>See <a href="#">here</a> to order or for more information.</p>
	<p><b><i>Saussure und die Zukunft (Saussure au futur)</i></b>  von François Rastier</p> <p>Dieses Büchlein hat einen bescheidenen Zweck: es soll dazu anregen, die Originalschriften von Saussure zu lesen oder wiederzulesen, um die Einzigartigkeit seines Denkens ermessen zu können. Nachdem 1996 unveröffentlichte Manuskripte entdeckt wurden, entstand ein internationaler Gedankenstrom, der es ermöglicht, Status und Perspektiven der Linguistik neu einzuschätzen, insbesondere ihr Verhältnis zur Semiotik und zu den Kulturwissenschaften.</p> <p><a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b><i>In Sprachen schreiben (Ecrire en langues)</i></b>  Literaturen und Mehrsprachigkeit  (von O. Anokhina und F. Rastier)</p> <p>Der Begriff Nationalliteratur hat seinen hauptsächlichen Ursprung in den Nationalismen des 19. Jahrhunderts und seine Gültigkeit ist umso zweifelhafter, als die Kultursprachen transnational sind. Sie ziehen Schriftsteller aller Staatsbürgerschaften an, die mit Fug und Recht mit denen wetteifern, die in ihrer Muttersprache schreiben. Durch ihre Sprachkenntnisse wie auch durch ihre...</p> <p><a href="#">Mehr</a></p>
	<p>Wiederauflage der Broschüre  <b><i>Die pluralen Ansätze zu Sprachen und Kulturen</i></b></p> <p>Die pluralen Ansätze zu Sprachen und Kulturen sind pädagogische Ansätze, deren erklärtes Ziel es ist, Lernen auf der Grundlage der Gegenüberstellung von zwei oder mehreren Sprachen zu organisieren. Im Gegensatz zum traditionellen Unterricht bieten diese Methoden den Vorteil, dass der Lernende seine mehrsprachlichen Kompetenzen ausbaut und bei der Anwendung von lebenden Fremdsprachen autonomer wird.</p> <p>Diese Broschüre wendet sich an alle Menschen, die sich für Sprachausbildung</p>

	<p>aund Sprachen lernen interessieren: Lehrkräfte, Lernende, Schülereltern. <a href="#">Die Broschüre herunterladen oder bestellen</a></p>
	<p>Für die Nummer 4/2016 der <i>Langues Modernes</i>  <b>« Ethik und Sprachunterricht »</b>          Aufruf zur Mitarbeit: - Einsendeschluss: 15. Dezember 2015  <a href="http://www.aplv-languesmodernes.org/spip.php?article6017">http://www.aplv-languesmodernes.org/spip.php?article6017</a></p>
	<p>Geschichte der Übersetzungen ins Französische im 15. und 16. Jahrhundert (1470-1610)          Herausgegeben von Véronique Duché, an der Universität Paris-Sorbonne          koordiniert von Yves Chevrel und Jean-Yves Masson  <a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b>Zeitschrift <i>Parallèles</i></b>          Zeitschrift für Übersetzungswissenschaft der Übersetzer- und Dolmetscherfakultät der Universität Genf  <b>Erscheinen:</b> Nummer 27(2) von <i>Parallèles</i>, der Zeitschrift für Übersetzungswissenschaft der Übersetzer- und Dolmetscherfakultät der Universität Genf, ist seit 29. Oktober 2015 online. Der Leser findet darin zum einen Artikel über die Übersetzung in der Werbung, über literarische und über intralinguistische Übersetzung, sowie über juristisches Dolmetschen, zum andern fünf Rezensionen.  <b>Aufruf zur Mitarbeit:</b> der Einsendeschluss für die Herbstausgabe 2016 ist der 31. Januar 2016. Diese Nummer ist der literarischen Übersetzung gewidmet.  <b>Veröffentlichungssprachen:</b> französisch, deutsch, englisch, spanisch und italienisch.  <a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b>Das Blog des internationalen Forums für Sprachenrechte</b>          - Warum ist es noch notwendig, vor Gericht zu gehen, um seine Sprachenrechte in Kanada wahrnehmen zu können? (Michel Bastarache, Rechtsanwalt)          - Der Artikel 23 der kanadischen Charta der Rechte und Freiheiten und die Zulassung der Nicht-Berechtigten in französischsprachige Schulen (Michel Doucet, ordentlicher Professor und Direktor des Internationalen Observatoriums für Sprachenrechte, Juristische Fakultät, Universität Moncton)          - Die Funktion des Kommissars für die Amtssprachen: eine wesentliche Institution (Michel Bastarache, Rechtsanwalt)          ...<a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b>24. Jahreskonferenz von SHARP</b> (Society for the History of Authorship, Reading and Publishing) findet von Montag 18. bis Donnerstag 21. Juli 2016 in Paris statt (Freitag 22.: Exkursion).  <a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b><i>Maintaining Three Languages - The Teenage Years</i></b>          Xiao-lei Wang          In this book, Wang combines practical evidence-based advice with observations of her own family to explore the challenges of parenting teenagers within a multilingual family. This book places language within the wider context of teenagers' development, and will enable parents to assist their teenagers on their journey to multilingualism.          See <a href="#">here</a> to order or for more information.</p>
	<p><b><i>La traducción</i></b>  <b><i>Nuevos planteamientos teórico-metodológicos</i></b></p>

	<p>Penas Ibáñez, M<sup>a</sup> Azucena, ed., 2015, Madrid</p> <p>Con este libro se pone a disposición de los interesados en la materia una investigación actualizada sobre los distintos campos que abarca la traducción. La renovada metodología y la diversidad de sus análisis teóricos hacen necesario un estudio amplio y riguroso sobre el tema.</p> <p><a href="#">Información en la web de Infoling</a></p>
	<p><b><i>Suisse — Schweiz — Svizzera : Multikulturelle Gesellschaft - Ce qu'en font les jeunes aujourd'hui; Aus der Sicht der heutigen Jugend; Dal punto di vista dei giovani di oggi</i></b></p> <p>François Grin, Jacques Amos, Klea Faniko, Guillaume Fürst, Jacqueline Lurin, Irène Schwob</p> <p><a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b><i>Die Sprache und die Bürger Kulturelle Gleichheit leben und denken</i></b></p> <p>Jean-Marie Klinkenberg</p> <p>Ist Sprache wirklich nur etwas für müßiggehende Ästhetiker, pedantische Puristen oder liebenswürdige Kreuzworträtsellöser?</p> <p>Nein, denn durch sie erfassen wir die Welt und integrieren uns in die Menschengemeinschaft.</p> <p><a href="#">Mehr</a></p>
	<p><b>Conference workshop "Multilingualism and Diversity Education" 25 to 29 July 2016, University of Hildesheim</b></p> <p>Due to their relevance for contemporary developments in our society, the topics multilingualism and diversity are of great research importance in both higher education and daily interaction. This conference workshop aims to present, discuss, and look further into the latest international research about these topics. The Summer School: Multilingualism and Diversity Education invites international...</p> <p><a href="#">Pour en savoir plus</a></p>

**Ohne Unterstützung von Organisationen und von jedem von Ihnen, die unsere Ideen teilen, könnte das EFM für seine Sache nicht kämpfen. Bitte werden Sie Mitglied des EFM oder unterstützen Sie es. Klicken Sie [HIER](#).**